

Beschlussprotokoll

zur 19. Sitzung des Landesvorstandes am 31. März 2026 Präsenz (digitale Zuschaltung möglich)

Leitung: Jan Röttschke

Anwesenheit:

Charlotte Baschwitz, Jasmin Blume, Janina Böttger, Rico Goroncy, Monika Hohmann, Richard Höhne, Mareen Kelle, Gritt Kumar, Hendrik Lange, Karsten Lippmann, Sigrid Reinicke, Jan Röttschke, Eric Stehr, Jutta Walther, Elias Zarrad

Entschuldigt: Maik Fye

Außerdem anwesend:

Wulf Gallert, Monika Krüger, Jacob Pfeifer, Alexander Sorge, Heike Puschmann

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:50 Uhr

Tagesordnung

1. Protokollkontrolle

2. Aktuelles und Informationen aus

- den Stadt- und Kreisverbänden
- der Landtagsfraktion
- dem Jugendverband
- der Bundestagsfraktion
- dem Parteivorstand
- den Arbeitsgruppen des Landesvorstandes
- Mitgliederentwicklung

3. Auswertung Landesparteitag und Vertreter:innenversammlung am 14./15.03.2026

4. Landtagswahl 2026

5. Finanzen

6. Veranstaltungen des Landesverbandes

- Veranstaltung zu Positionen der Partei im Nahostkonflikt (Ende Mai)
- Gespräch mit den Landesverbänden Sachsen und Thüringen zu Arbeit in Parlamenten unter schwierigen Bedingungen (Anfang/Mitte Mai)
- Wehrpflichtsveranstaltung/-demo

7. Weiteres

- Einladung zur Konferenz „*Linker Aufbruch Ost 2.0*“ am 25.04.2026 in Potsdam (Wer aus dem Landesvorstand geht hin?),

Zu Punkt 1 Protokollkontrolle:

- Protokoll der 18. Landesvorstandssitzung vom 17.02.2026 bestätigt

Zu Punkt 2 Aktuelles und Informationen aus den Stadt- und Kreisverbänden, der Landtagsfraktion, dem Jugendverband, der Bundestagsfraktion, dem Parteivorstand, den Arbeitsgruppen des Landesvorstandes, Mitgliederentwicklung

- Wulf (aus dem Parteivorstand): Vorbereitung des Bundesparteitages, Gewerkschaftsantrag, Nahost-Antrag (vom geschäftsführenden Parteivorstand als Reaktion auf den Antrag aus Niedersachsen und die damit verbundene unglückliche Diskussion und entsprechendes negatives Presse-Echo), Nahost ist innerparteiliche Auseinandersetzung, bevorstehende Landtagswahlen dürfen dadurch nicht gefährdet werden;
- Janina: es gab am 23.03.26 eine Zusammenkunft der Landesvorsitzenden, in der u.a. auch die Geschehnisse vom Parteitag in Niedersachsen diskutiert wurden, als Reaktion gab es dann eine gemeinsame Erklärung der Landesvorsitzenden-Zusammenkunft, in Schleswig-Holstein gab es einen ähnlichen Antrag, falsch verstandene Solidarität, in Bayern und Baden-Württemberg besteht eine ähnliche Problematik, Antrag vom Geschäftsführenden Parteivorstand zum Bundesparteitag zu Nahost ist ein guter Kompromiss und notwendig;
- Hendrik kritisiert Magdeburg und Harz (Liju) wegen der Posts zum Nahost-Konflikt, wäre eine irre Bombe“, Papier vom Parteivorstand hingegen ist ausgewogen;
- Parteitag in Halle war konstruktiv;

Zu Punkt 3 Auswertung Landesparteitag und Vertreter:innenversammlung am 14./15.03.2026

- Jan: beide Veranstaltungen waren sehr gut vorbereitet und organisiert, gute Stimmung und diszipliniertes Arbeiten
- Fehler im Zusammenhang mit dem Antrag der Linksjugend „Basisdemokratie in der Linken“ (Antrag Nr.3), dem GO-Antrag auf eine begrenzte Debatte und dem Dissens zur Deutung des Punktes 19 der beschlossenen Geschäftsordnung thematisiert, begrenzte Debatte wurde fälschlicherweise nicht zugelassen, gab im Nachgang dann Entschuldigungsschreiben von Birke Bull-Bischoff (Vorsitzende der Antragskommission), Linksjugend darüber noch immer irritiert
- Richard thematisiert Möglichkeit der Abstimmung über OpenSlides, um sowohl den Parteitag als auch die Vertreter:innen-Versammlung zu beschleunigen,

Hinweis von Mareen, dass bei der Vertreter:innen-Versammlung digitale Abstimmungen nicht zulässig sind

- Kritik an Awareness-Konzept (seitens der Linksjugend), auch Influencer:innen hätten wohl nicht wirklich Handlungshinweise bekommen (im Vorfeld hätte es hier eine bessere Kommunikation und Vorbereitung geben müssen)
- Kritik seitens der Linksjugend an unangemessenen Zwischenrufen bei Wahlen zur Aufstellung einzelner Genoss:innen (Beispiel Natalie Winzenhöller (Kandidatin): es wurde lautstark gegen die Kandidatin protestiert); kontrovers im Landesvorstand diskutiert;
- Jan verweist noch einmal auf das Awarenesskonzept und hat auch von den Influencer:innen kein negatives Feedback erhalten, in MV wäre es problematisch gewesen, hier nicht;
- Diskussionen um Personen müssen im geschlossenen Teil der Sitzung behandelt werden;

Zu Punkt 4 Landtagswahl 2026

- Jan: 14.04. und 21.04. 2026 Sitzung mit den Stadt- und Kreisvorsitzenden zur Vorstellung der Kampagne zum Wahlkampf;
- Fundraising auf Initiative der Bundesgeschäftsstelle für Landtagswahlen in LSA;
- Jutta weist darauf hin, den Spenden-Button auf der Homepage besser sichtbar zu platzieren;
- Landratswahl im Saalekreis am 07.06.2026; Aktionen mit den Direktkandidat:innen zur Landtagswahl 2026 planen und durchführen (hier müssen noch intensivere Bemühungen stattfinden), gibt Veranstaltung mit Kerstin Eisenreich und Heidi Reichinnek in Merseburg;
- Richard wünscht sich konkretere Hinweise rund um die Transparenzhinweise (auch bei Printmedien), Jan wird sich um Schulungen kümmern;

Zu Punkt 5 Finanzen

- Mareen stellt Entwurf des Finanzplans (und Umlage) für 2026 vor, Diskussion, Beschlussfassung erst in der nächsten Sitzung des Landesvorstandes;
- ebenso Diskussion zu den Finanzen im Rahmen des Wahlkampfes;

Zu Punkt 6 Veranstaltungen des Landesverbandes

- Veranstaltung zu Positionen der Partei im Nahostkonflikt (Marcus Pohle als Referent angefragt);
- Gespräch mit den Landesverbänden Sachsen und Thüringen zu Arbeit in Parlamenten unter schwierigen Bedingungen (08.05.2026), digitale Veranstaltung;
- Wehrpflichtsveranstaltung/-demo (06.06.2026), Gegenveranstaltung geplant, Veranstaltungsort noch offen;
- Eric weist darauf hin, dass Rhetorik-Seminar angeboten wird (21.05.2026) ab 18:00Uhr (für Kandidat:innen und Interessierte);

Zu Punkt 7 Weiteres:

- Einladung zur Konferenz „Linker Aufbruch Ost 2.0“ am 25.04.2026 in Potsdam;

- Interessierte mögen sich bitte zeitnah bei Jan melden, derzeit fahren Eric, Mareen, Jan, Anke, Jutta;

F.d.R.

Heike Puschmann